Schwalbacher Zeitung

48. JAHRGANG NR. 16 21. APRIL 2021 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Nächste Termine in Schwalbach finden am 10. und 11. Mai statt

Wieder Blut spenden

● ***Das DRK Schwalbach lädt am 10. und 11. Mai von 15.30 Uhr bis 20 Uhr zu den nächsten Blutspende-Terminen in der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15 ein.***

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie werden von den Blutspendediensten Blutspendetermine angeboten. Sie werden dabei auch vom DRK Schwalbach unterstützt. Um in den genutzten Räumen den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt. Termine können unter www.blutspende.de/blutspendetermine im Internet vereinbart werden. Bei Fragen rund um die Blutspende oder bei Problemen mit der Terminreservierung steht die kostenfreie Service-Hotline unter der Telefonnummer 0800/1194911 zur Verfügung. **red**

Gleich mehrere Strafverfahren gegen einen 40-Jährigen

Mann randaliert im Supermarkt

● ***Das Verhalten eines 40 Jahre alten Schwalbachers hat am Donnerstagabend dazu geführt, dass gleich mehrere Strafverfahren gegen ihn eingeleitet wurden.***

Der Mann betrat um 21.28 Uhr trotz eines bestehenden Hausverbotes ein Geschäft am Marktplatz. Mitarbeiter erkannten den 40-Jährigen und forderten ihn daraufhin dazu auf, das Geschäft zu verlassen. Dies führte letztlich dazu, dass der Schwalbacher sich nach mehrfacher Aufforderung in Richtung Ausgang begab, wobei er jedoch Inventar durch Tritte beschädigte. Zudem beleidigte er zwei Mitarbeiter. Da sich die Situation hochzuschaukeln drohte, wurde der 40-Jährige festgehalten und bis zum Eintreffen der Polizei am Boden fixiert. In diesem Zusammenhang soll es auch zu einer Körperverletzung gegen einen der Mitarbeiter gekommen sein. Gegen den 40-Jährigen wurden Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung, Beleidigung, Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch eingeleitet. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen vor Ort erhielt der Schwalbacher einen Platzverweis und wurde entlassen. **pol**

Spaß am „Schiffspielplatz“. *Trotz der Corona-Pandemie konnten auch in diesem Jahr Osterferienspiele auf dem „Schiffspielplatz“ stattfinden. Beim Hüttenbau half Kai Kreuzinger vom städtischen Spielmobil tatkräftig mit. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 5.* Foto: mag

Schwalbacher Traditionsgasthaus „Mutter Krauss“ soll im Herbst wieder eröffnet werden

„Für jeden etwas auf der Karte“

● ***Als die Schwalbacher Traditionsgaststätte „Mutter Krauss“ im vergangenen Jahr Insolvenz anmeldete und zum Kauf angeboten wurde, gab es viele Sorgen um die Weiterführung des mehr als 350 Jahre alten Gasthofes. Unter der Führung des Schwalbachers Anastasios Papakostas haben nun fünf Familien aus dem Rhein-Main-Gebiet die Immobilie gekauft.***

Die Gesamtinvestition, also der Kauf und die Kosten für die Umbauarbeiten, beträgt laut Papakostas 2,5 bis 3 Millionen Euro. Die 24 Hotelzimmer sollen jetzt im Sinne eines „Livestyle Co-Living“-Konzeptes umgestaltet werden, das heißt, dass die Hotelzimmer in vollmöblierte, moderne Kleinst-Wohnungen umgebaut werden. Ein Teil der ehemaligen Hotelzimmer wird dabei zu Gemeinschaftsräumen für die Mieter umfunktioniert und den Mietern sollen kostenlose E-Bikes zur Verfügung gestellt werden.

Der Innenhof wird in einen Bistrobereich umfunktioniert, den die Bewohner benutzen können. Dort können aber auch Besucher des Restaurants bedient werden. Ein Wäscheservice ist für jeden Mieter kostenlos dabei und auf Wunsch kann auch der „Full Service“ gebucht werden. Vor allem Firmen und Pendler, die eine temporäre Wohnmöglichkeit in Schwalbach suchen, soll das ansprechen. Die Vermietung soll komplett digital stattfinden und die Mieter brauchen nur einen Code auf ihrem Handy um die Wohnungen zu betreten. Zwölf Wohnungen im Obergeschoss und acht im Dachgeschoss stehen dann in einer Größe von 23 bis 40 Quadratmetern zur Verfügung.

Auch das Restaurant soll noch dieses Jahr im November wieder eröffnet werden – voraussichtlich im November. Es wird ebenfalls umgestaltet. Dabei wollen Anastasios Papakostas und seine Mitstreiter das Restaurant moderner und heller einrichten. Der Charme soll aber auch mit den neuen Möbeln erhalten bleiben. Der Biergarten soll im Zuge der Umbauarbeiten um einen Wintergarten erweitert werden und es ist sogar eine kleine Eisdiele in Überlegung, die auch vom angrenzenden Fußweg aus erreichbar sein soll.

Im Torbogenhaus soll es künftig im Erdgeschoss eine Patisserie geben. Im Saal über Tor sind künftig Kulturveranstaltungen geplant. Foto: Brehm

Weiterhin bestehen bleibt aber die traditionelle deutsche Küche, die einen Fokus auf regionale Bioprodukte mit „Fair Value Fleisch“ bekommen wird. „Es wird hier natürlich Apfelwein und Grüne Soße geben, aber auch Veganes oder ein Schnitzel, so dass jeder etwas auf der Karte findet“, sagt Anastasios Papakostas. Das Restaurant soll nach seinen Angaben vom erfahrenen Gastronom Hartmut Truntschka geführt werden. Dieser hatte schon im Berliner Hotel Adlon die Serviceleitung.

„Mutter Krauss“ soll jedoch kein Edelrestaurant werde. Anastasios Papakostas: „Jeder Schwalbacher soll sich das Essen leisten können.“

Fortsetzung auf Seite 3

Jetzt Pickleball bei der TGS

Neue Sportart

● ***Pickleball ist eine rasant wachsende Sportart, die Elemente von Badminton, Tennis und Tischtennis verbindet. Die TG Schwalbach bietet die neue Sportart ab Montag, 3. Mai an.***

Vorkenntnisse in Rückschlagsportarten sowie ausreichend Fitness sind hilfreich, aber nicht notwendig. Das Spiel wird mit zwei oder vier Spielern, generationsübergreifend ab zwölf Jahren, auf einem Platz gespielt, der so groß wie ein Badmintonfeld ist. Aufgrund des niedrigen Gewichtes von Schläger und Bällen ist die Handhabung sehr leicht.

Weitere Informationen über Pickleball gibt es im Internet. Ein zertifizierter Trainer wird den Sport vorstellen und erste Übungen durchführen. Start ist am 3. Mai. Aufgrund der Corona-Pandemie findet das Angebot auf dem Tartanfeld der Albert-Einstein-Schule im Freien werktags nach 18 Uhr und am Wochenende statt. Anmeldung werden in der TGS-Geschäftsstelle in der Jahnstraße 8, per E-Mail an info@tgschwalbach.de sowie unter der Telefonnummer 06196/7613888 entgegen genommen. **red**

Evangelische Kita Mittendrin

Kinder machen aus alt neu

● ***Unter dem Motto „Mit Kinderaugen für eine bessere Zukunft“ gestalten die 70 Kinder der evangelischen Kita Mittendrin ihr diesjähriges Jahresthema.***

Kinder, Erzieher und Erzieherinnen beschäftigen sich unter anderem mit Recycling und Mülltrennung, um nachhaltig etwas zu verändern. Schon beim Aktionstag „Sauberhaftes Schwalbach“ beteiligte sich die Kita und befreite die umliegenden Grünflächen von Müll. Trotz der anhaltenden Beschränkungen im Alltag wurde in der Kita eine Ausstellung für die Eltern vorbereitet, um zu zeigen, dass man auch aus augenscheinlichem Müll etwas Schönes machen kann. **red**

Das Neueste aus Schwalbach täglich im E-Mail-Postfach

Abonnieren Sie kostenlos den neuen E-Mail-Newsletter der Schwalbacher Zeitung und lassen sich jeden Tag bequem über Neuigkeiten aus Schwalbach informieren!

Zum Abonnieren einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und eine E-Mail-Adresse in das Formular eintragen oder das Formular rechts oben auf unserer Internetseite *www.schwalbacher-zeitung.de* nutzen.

Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr.

Rufen Sie mich einfach an! Ich liefere gerne.

Conny Borsdorf, ✆ 06196 / 82044

Schreibwaren Arslan

Ein Wetter, wie es im Buche steht.

Große Auswahl an Büchern

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69
Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr

DONNER WETTER www.donnerwetter.de

*Herausgegeben von **www.donnerwetter.de** für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.*

Mittwoch wechselhaft | **Donnerstag** sonnig | **Freitag** sonnig | **Samstag** heiter-wolkig | **Sonntag** sonnig

Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997

Mi	21.04.	M	18.00 Uhr	Werktagsmesse
So	25.04.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
Mi	28.04.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		P	09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Werktagsmesse

Melden Sie sich bitte für den Gottesdienstbesuch im Pfarrbüro an. Bis freitags 12 Uhr. Tel. 06196/5610200 – Mail: pfarrbuero-schwalbach@katholisch-maintaunusost.de oder nutzen Sie die Anmeldezettel in der Kirche.
Personen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht am Gottesdienst teilnehmen.
Während der Gottesdienste ist Maskenpflicht.

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann *Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;*
*St. Martin/*Gem.-Ref. Eva Kremer, *Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;*
Internet: *www.katholisch-schwalbach.de;*
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: *Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr*

Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

bis 23.4. Kleidersammlung für Bethel jeweils von 8.00 – 11.30 Uhr

Sa.	24.04.	18.00 Uhr	**Abendgottesdienst** (Pfarrerin Christine Gengenbach)
So.	25.04.	11.00 Uhr	**Familienkirche für Alt und Jung** (Familienreferentin Eva Witte) mit Anmeldung: witte@limesgemeinde.de
Mo.	26.04.	10.00 Uhr	**Online -** Internationaler Spielkreis für Erziehende mit Kindern im Alter von 10 Monaten bis 3 Jahren Anmeldung bei Eva Witte – witte@limesgemeinde.de
Di.	27.04.	18.30 Uhr	**Online -** Meditation und Körperentspannung (Gemeindepädagogin Astrid Bardenheier) Infos und Anmeldung: Astrid@Boomerangs55.de

Pfarrerin Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So 25.04. 10.00 Gottesdienst mit Pfarrer Joachim Bremer

Bitte melden Sie sich für den Gottesdienst im Gemeindebüro telefonisch oder per Mail an.

Zurzeit finden keine weiteren Veranstaltungen statt.

Pfarrerin Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

Aus aktuellem Anlass finden keine Gottesdienste unserer Gemeinde statt. Auch wenn es erlaubt ist, möchten wir damit beitragen, dass Ansteckungsrisiko zu verringern und ein kleines Zeichen der Solidarität setzen mit denen, die alles schließen müssen. Unser Gebet ist, dass die Einschränkungen Wirkung zeigen und wir bald wieder gemeinsam Gottesdienst feiern.

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So 25.04. Aufgrund der erhöhten Ansteckungsgefahr entfallen alle öffentlichen Gottesdienste und Veranstaltungen. Es wird eine digitale Form des Gottesdienstes angeboten. Sie kann bei kheid@christusgemeinde-schwalbach.de angefordert werden.

Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst **Mittwoch** 20:00 Uhr
Gottesdienst **Sonntag** 10:00 Uhr

Voranmeldung über www.nak-frankfurt.de/schwalbach-am-taunus.
Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Dorothée Grütering sprach beim Arbeitskreis Avrillé über die Künstlerin Niki de Saint Phalle

„Die Kunst, die mich rettet“

Gut besucht war die erste Veranstaltung des Arbeitskreises Avrillé im März im Internet: Dorothée Grütering referierte online über die französisch-schweizerische Künstlerin Niki de Saint Phalle und ihre Nanas.

Kulturkreis-Geschäftsführerin Anke Kracke und Monika Beck, die Vorsitzende des Arbeitskreises Avrillé, begrüßten Dorothée Grütering und die Gäste zu Beginn, in der Hoffnung, Kulturveranstaltungen demnächst auch wieder in geselligeren Formen durchführen zu können.

Monika Beck verwies in ihrer Einleitung auf den Widerspruch zwischen den heiter und lebensfroh wirkenden bunten Skulpturen der Künstlerin und ihrer komplizierten und zum Teil unglücklichen Biografie, der die Referentin dann im Wesentlichen über die Stationen folgte: schwierige Kindheit und Emanzipation davon durch eine frühe Heirat, diverse künstlerische Versuche als Malerin und Bildhauerin, das lange, nicht konfliktarme Zusammenleben mit dem Künstler Jean Tinguely, verschiedene Ortswechsel in Europa und den USA, Krankheiten und immer wieder Kunst als Selbst-Therapie.

In ihrem Vortrag über Niki de Saint Phalle zeigte Dorothée Grütering den Gegensatz zwischen den lebensfrohen Skulpturen, den Nanas, und der unglücklichen Biografie der Künstlerin auf. Foto: Kreß-Beck

Nach einem erfolgreichen Start als Fotomodell wurde Niki de Saint Phalle in der Kunstszene zunächst durch Happenings bekannt, bei denen Farbe durch Schießen auf verschiedene Objekte verteilt wurde, so genannte „shooting session“. International bekannt und berühmt wurde sie durch überdimensionale, zum Teil begehbare Skulpturen, aus unterschiedlichen Materialien - vor allem Kunststoffe. Insbesondere fiel ihre Kunst bei der Gestaltung öffentlicher Räume ins Auge, so zum Beispiel in Hannover bei der Gestaltung des Leine-Ufers oder in Paris beim Centre Pompidou.

Die Referentin schilderte einfühlsam das künstlerische Schaffen Niki de Saint Phalles, ihre Erfolge und die nicht immer unumstrittene Akzeptanz. Leitmotiv des Vortrags war ihre Perspektive: „Wieder ist es die Kunst, die mich rettete…“. Durchaus tragisch war allerdings, dass ihr Umgang mit Kunststoffen auch zu irreparablen Gesundheitsschäden führte. Der Stadt Hannover und dem dortigen Sprengelmuseum fühlte sie sich so verbunden, dass sie ihnen einen Großteil ihres Nachlasses vermachte.

Die Online-Veranstaltung im Zoom-Format bot auch Raum für Fragen an die Referentin und Hinweise auf Orte, an denen Nanas und andere Objekte zu sehen sind. Die Vorsitzende des Arbeitskreises bedankte sich bei Dorothée Grütering und den Teilnehmern und verwies auf weitere Online-Vorträge im Rahmen des Kulturprogramms. **red**

24h Bereitschaft

Reichmann
BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite
Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand
Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 06196/1446

Bestattungshaus Grieger
- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach
www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de
HESSEN BESTATTER
24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine
KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN
Unsere Rufnummern:
TELEFON 06173/940990 · TELEFAX 06173/940991

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Annahme von Traueranzeigen
Tel. 0 61 96 / 84 80 80
Schwalbacher Zeitung

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr

Schwalbacher Spitzen

Im letzten Moment

Die Entscheidung über den CDU-Kanzlerkandidaten war ja noch schlimmer als die Kandidatenkür der Schwalbacher CDU bei der letzten Bürgermeisterwahl, auch wenn Markus Söder jetzt sicherlich nicht zu den Grünen wechseln wird.

Es war ein erbärmliches Schauspiel, das die immer noch stärkste Partei des Landes da in den vergangenen Tagen geboten hat. Da machte man sich jahrzehntelang über SPD und Grüne lustig, die ihre Kandidaten bisher fast immer nur unter schwersten Geburtswehen aufs Schild hoben und dann stellt man alles in den Schatten, was rote und grüne Flügelkämpfe bisher zu bieten hatten.

Wenigstens wurde am Ende mit Armin Laschet der Politiker zum Kanzlerkandidaten, der noch am ehesten für Verlässlichkeit und Ernsthaftigkeit steht, auch wenn er einige andere Schwächen hat, an denen er bis zum September noch dringend arbeiten muss. Im letzten Moment hat die CDU doch noch eingesehen, dass es bei der Auswahl des Kanzlerkandidaten sehr wohl um „Vertrauen und Charaktereigenschaften“ geht und nicht nur um aktuelle Umfragewerte. Die Populisten sitzen offenbar doch nicht nur bei der AfD.

Mathias Schlosser

SPD- und CDU-Fraktion führen Koalitionsverhandlungen

Große Koalition?

● ***In Schwalbach scheint sich eine „Groko“ aus SPD und CDU anzubahnen.***

In den vergangenen Tagen gab es immer wieder Gerüchte, dass sich die beiden größten Fraktionen in der Schwalbacher Stadtverordnetenversammlung bereits geeinigt hätten. Fakt ist, dass derzeit Koalitionsverhandlungen zwischen SPD und CDU geführt werden. CDU-Fraktionsvorsitzender Dennis Seeger hat das bestätigt. Sein SPD-Kollege Eyke Grüning hat eine Anfrage der Schwalbacher Zeitung bis Redaktionsschluss nicht beantwortet. Mit insgesamt 24 Abgeordneten käme eine rot-schwarze Koalition beinahe auf eine Zwei-Drittel-Mehrheit im Stadtparlament. Denkbar sind darüber hinaus auch Koalitionen zwischen SPD und Grünen sowie zwischen CDU und Grünen oder aber wechselnde Mehrheiten. Die erste Sitzung der neuen Stadtverordnetenversammlung findet am morgigen Donnerstag, um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus statt. Der Zutritt zur Sitzung ist auf Grund der Corona-Pandemie nur nach vorheriger Anmeldung möglich, entweder per E-Mail an gremien@schwalbach.de oder bei Christine Lieske unter der Telefonnummer 06196/804-129. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten einen aktuellen negativen Corona-Test vorweisen können. **red**

Mehr als 2.000 Tafelausweis wurden seit 2007 schon ausgestellt

Die meisten kommen aus Schwalbach

● ***Das Diakonische Werk hat allein im vergangenen Jahr 204 neue Ausweise für die Schwalbacher Tafel ausgestellt. Das geht aus dem jüngsten Bericht der Diakonie an die Stadt Schwalbach hervor.***

Wer einen solchen Ausweis besitzt, kann im Tafelladen in der Spechtstraße ein- bis zweimal in der Woche einkaufen und muss nur einen symbolischen Preis von zwei Euro zahlen. Zusätzlich gibt 25 Prozent Rabatt beim Sozialkaufhaus „Tisch und Teller“ in Flörsheim und bei den „Anziehpunkten“ der Caritas in Schwalbach und Hofheim.

Um einen Tafelausweis zu bekommen, muss nachgewiesen werden, dass man ein geringes Einkommen hat. Außerdem muss der Wohnort in Schwalbach, Eschborn, Bad Soden oder Sulzbach liegen.

Der Großteil der Tafelkunden bezieht nach dem Bericht Arbeitslosengeld oder ähnliche Hilfen. Ein weiterer Faktor sind die Familienverhältnisse: Nach Angaben des Diakonischen Werks sind 261 Klientinnen und Klienten alleinerziehend und 622 stammen aus Haushalten mit drei oder mehr Kindern.

Zu Beginn der Corona-Pandemie musste die Tafel für zwei Monate schließen. Deswegen wurde ein Hygienekonzept mit Plexiglaswänden und Desinfektionsmittel umgesetzt. Seit September werden zusätzlich 35 Senioren beliefert, da diese zur Hochrisikogruppe zählen.

Die Tafel versorgt ihre Kunden aber nicht nur mit Lebensmitteln. Auch bei anderen Sorgen und Nöten berät die Tafel oder hilft beim Ausfüllen von Anträgen. Im Moment versorgt die Schwalbacher Tafel 1.366 Personen. Doch es haben noch mehr Menschen einen Anspruch auf einen Tafelausweis. Nur 40 Prozent der Sozialhilfeempfänger besitzen nach Angaben des Diakonischen Werks einen Tafelausweis. Mit 642 Personen kommen die meisten Kunden aus Schwalbach. Der Rest wohnt - bis auf wenige Ausnahmen - in Eschborn, Bad Soden oder Sulzbach. Im vergangenen Jahr wurden 204 neue Ausweise von der Diakonie ausgestellt und insgesamt gibt es jetzt 494 Ausweise. Seit Gründung der Tafel im Jahr 2007 wurden somit insgesamt 2.084 Ausweise ausgegeben. **rb**

Mehr als 1.300 Menschen versorgt der Tafelladen. *Foto: Brehm*

Kleinanzeigen

2 Klappräder, 24 Zoll, wenig gebraucht, 7- und 3-Gang, **zu verkaufen**. Tel. **06196/888204**

4 Sommerreifen, wenig gefahren, 205/55 R17 V XL bis 240 km/h, ContiEcoContakt VB EUR 180,-. Tel. **0172/7515264**

Lager/Halle/Werkstatt mit Büro und WC, ca. 140 qm, in Schwalbach ab 01.07.2021 **zu vermieten.** Bei Interesse und für nähere Informationen freue ich mich über Anfragen unter **Chiffre Nr. 211601** an die Schwalbacher Zeitung, Niederräder Straße 5, 65824 Schwalbach a. Ts.

Große **Einmachgläser** „WECK“, 20 Stück, mit Glasdeckeln und Metallklammern, **zu verschenken.** Tel. **06196/22762**

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Analyse der Kommunalwahl

Treffen der „Eulen“

● ***Am Dienstag, 27. April, treffen sich die Schwalbacher „Eulen“ digital zu einer Wahlauswertung der Kommunalwahlen im März.***

Dabei soll es nicht nur um die Analyse der unterschiedlichen Wahlbezirke und der Briefwahl gehen, sondern auch um eine kritische Bilanz des eigenen „Wahlkampfs“. Von Interesse ist für die „Eulen“ auch das Scheitern der Wahl zum Ausländerbeirat und die daraus folgenden Konsequenzen, nämlich das Einsetzen eines Beirats durch den Magistrat. Wer Interesse hat, mit zu diskutieren, kann sich per E-Mail an eulen.schwalbach@gmail.com wenden. **red**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Barankauf Pkw und Busse
– trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Orientalische Massage
mit mehreren arabischen Ölen
Telefon 0176 / 21 12 63 41

Nottelefon Sucht
0180 / 365 24 07*
* Festnetzpreis 9 ct / min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:
- **Gemeinschaft „Aktiv“** montags, 19 Uhr
- **Gemeinschaft „Lichtblick“** mittwochs, 19 Uhr
- **Gemeinschaft „Taunusburg“** freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der ags-Suchtberatungsstelle, Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach

GUTTEMPLER ... SELBSTHILFE UND MEHR

Anastasios Papakostas ist einer der Käufer des Gasthauses „Mutter Krauss“. *Foto: Brehm*

Fortsetzung von Seite 1

Mutter Krauss: „Für jeden etwas auf der Karte“

... Neu ist die geplante Patisserie, die in der bisher nicht genutzten ehemaligen Kutscherstube im Erdgeschoss des Torbogenhauses Platz finden soll. Dort soll es eine eigene „Mutter Krauss“-Praline und andere Köstlichkeiten geben.

Grundsätzlich bleibt das Torbogenhaus weiter im Besitz der Stadt Schwalbach und wird an die neuen Besitzer verpachtet. Der Saal im Obergeschoss soll für Veranstaltungen genutzt werden und auch der städtischen Kulturkreis GmbH zur Verfügung stehen.

Damit erweckt Anastasios Papakostas eines der traditionsreichsten Gasthäuser im Main-Taunus-Kreis zu neuem Leben. 1668 wurde das Wirtshaus „Zum Hirschen“ zum ersten Mal erwähnt und hat seitdem viele Besitzer und Gäste gesehen, darunter Otto von Bismarck. Die Familie Krauss führte das Haus 150 Jahre lang bis Susanne Diem, die Enkelin der Namensgeberin Elisabeth Krauss, das Restaurant 1955 verkaufte. Danach war das Wirtshaus in unterschiedlichem Besitz und wurde vor 20 Jahren in ein Restaurant mit Hotel umgebaut.

Das markante Torbogenhaus übernahm die Stadt Schwalbach in den 90er-Jahren und sanierte es. **rb**

Stadt gibt bekannt, wo sie überall Festgelder angelegt hat – Bisher kaum Negativzinsen gezahlt

Viel Geld liegt in Österreich

● ***Bürgermeister Alexander Immisch hat zwei parlamentarische Anfragen von CDU und Grünen zum möglichen Verlust von 19 Millionen Euro durch Festgeldanlagen bei der insolventen Greensill-Bank beantwortet. In diesem Zusammenhang legt die Stadtverwaltung auch offen, wie sie ihr Geld verteilt hat.***

Danach hat die Stadt derzeit 19 verschiedene Festgeldanlagen mit einem Gesamtvolumen von 89 Millionen Euro bei 9 verschiedenen Banken angelegt. Hinzu kommen 6,3 Millionen Euro auf Giro- und Tagesgeldkonten. Bei der Pleite gegangenen Greensill-Bank hat die Stadt gleich fünfmal insgesamt 19 Millionen Euro angelegt. Mehr Geld hat die Stadt keiner anderen Bank anvertraut.

Zuständig für die Geldanlagen waren laut Alexander Immisch die Leiterin der Finanzverwaltung, die Leitung der Stadtkasse und er selbst. Bei der Greensill-Anlage war die Leiterin der Finanzverwaltung offenbar nicht beteiligt. „Abweichend von der Regelung wurde nach Einholung von mehreren Angeboten ein Vorschlag durch die Stadtkasse erstellt und dem Bürgermeister zur Entscheidung vorgelegt“, lautet die Antwort des Bürgermeisters auf eine entsprechende Frage der Grünen.

Das größte Einzelinvestment erhielt im vergangenen Jahr die Mercedes-Bank mit einem Festgeld über 10 Millionen Euro. Auffallend viel Geld der Stadt Schwalbach liegt in Österreich: Bei der Volksbank Tirol, der Raiffeisenbank International, der Hypo Noe und der Raiffeisenbank Ehrwald-Lermoos-Biberwier lagern insgesamt 37 Millionen Euro.

Was das Rating anbetrifft, hat die Stadt etwa die Hälfte ihres Geldes bei Banken angelegt, die ein ähnlich durchschnittliches Rating wie die Greensill-Bank haben. 43 Millionen Euro liegen bei Banken mit einem B-Rating, 46 Millionen bei Banken mit einem besseren A-Rating.

Von den 89 Millionen Euro wurden 78 Millionen Euro vor dem Inkrafttreten der Anlagerichtlinien im Dezember 2020 angelegt. Dem Beschluss des Magistrats, Gelder bis dahin nur bei deutschen Sparkassen, Genossenschaftsbanken und der Bundesbank anzulegen, entsprach keine der bis Dezember getätigten 16 Geldanlagen – auch wenn sie inhaltlich die später beschlossenen Richtlinien vorwegnahmen. Auf Anfrage der CDU teilt Bürgermeister Alexander Immisch mit, dass er einer Person in der Verwaltung „wegen eines Pflichtverstoßes“ eine Abmahnung erteilt habe.

Im Umfeld negativer Zinsen hat es die Stadt mit ihrer Anlagestrategie im vergangenen Jahr trotz der sehr hohen Gesamtsumme vermieden, sogenannte „Strafzinsen“ zu bezahlen. Nur eines der 19 Festgelder – das im Februar 2021 abgeschlossen wurde – weist einen Zinssatz von -0,17 Prozent auf. Alle anderen Geldanlagen hatten bei Laufzeiten zwischen 9 und 24 Monaten Zinssätze zwischen 0,03 Prozent und 0,39 Prozent. Die gefährdeten Festgelder bei der Greensill-Bank versprachen Renditen zwischen 0,08 Prozent und 0,35 Prozent. **MS**

Greensill-Desaster: Rücktritts- und Abwahlforderungen gegen Bürgermeister Immisch

Abwahl ist unwahrscheinlich

● ***In Schwalbach mehren sich die Stimmen, die einen Rücktritt oder eine Abwahl von Bürgermeister Alexander Immisch (SPD) fordern, der für Festgeldanlagen bei der insolventen Greensill-Bank in Höhe von 19 Millionen Euro verantwortlich ist, die unter Umständen verloren sind.***

Einen Rücktritt hat Alexander Immisch bereits ausgeschlossen. Vor eine Abwahl stellt die Hessische Gemeindeordnung Hürden, die in Schwalbach beinahe nicht zu überwinden sind. So muss zunächst die Mehrheit der 37 Stadtverordneten einen Antrag auf Abwahl stellen. Da SPD und CDU gerade über eine Koalition verhandeln, ist ein Abwahl-Antrag derzeit äußerst unwahrscheinlich. Einem solchen Antrag müssten anschließend zwei Drittel der Stadtverordneten zustimmen, damit die Bürgerinnen und Bürger überhaupt abstimmen dürfen. Da Alexander Immischs SPD-Fraktion allein schon mehr als ein Drittel aller Sitze im Stadtparlament hat, ist das faktisch ausgeschlossen. Sollte es trotzdem zu einer allgemeinen Abstimmung kommen, müsste mindestens die Hälfte der Wählerinnen und Wähler für eine Abwahl stimmen. Außerdem müssten sich gleichzeitig mindestens 30 Prozent aller Wahlberechtigten – also rund 3.300 Wähler – gegen den amtierenden Bürgermeister aussprechen. **MS**

TELEFON Service

A Augenoptik

■ **Optik Knauer e.K.,** Brillen, Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25 ..... **Tel. 26730**
www.optik-knauer.de

A Auto-Gutachten

■ **Ing.-Büro Wünscher**.... **Tel. 1605 + 0177-2148496**
A.-Damaschke-Str. 19 · Geprüfte Kfz.-Sachverständige
Schaden-Gutachten, Unfall-Rekonstruktion

■ **Sach-Verständigen-Stelle** **069/606086-0**
für Kfz-Gutachten Technik und Controlling GmbH
Westerbachstraße 134, Sossenheim
kontakt@svs-gutachten.de

A Autohäuser

■ **Autohaus Schwalbach GmbH** ..... **Tel. 3001**
Mitsubishi-Vertragshändler **Fax 8817420**
Mazda-Service · Neu- und Gebrauchtwagen
www.autohaus-schwalbach.de

■ **Autohaus Ziplinski GmbH** ..... **Tel. 1054**
Hardtbergstraße 37a · Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosseriearbeiten,
Lack- und Glasschäden
Renaultziplinski@aol.com

■ **KFZ-Technik Autohaus Schulz** ..... **Tel. 85270**
Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!
Sulzbacher Straße 43, 65824 Schwalbach

A Auto-Unfallhilfe

■ **Eggenweiler GmbH,** Am Flachsacker 1 ..... **3121**
Karosserie- und Lackreparatur, Autoglas, Klimaanlage-
Füllstation, Mietwagen;
Homepg.: www.eggenweiler.de
E-Mail: info@eggenweiler.de

Ä Änderungsschneidereien

■ **C.Yanboludan -** schnell, sauber, preiswert **9539566**
Damen- und Herrengarderobe,
Leder-, Pelz-, Gardinenänderungen – Marktplatz 9

B Bausparen und Versicherungen

■ **Detlef Roßbach** ..... **Mobil 0171-3210235**
Bausparen und Baufinanzierung
65824 Schwalbach, Friedrich-Ebert-Straße 30
Bitte AB benutzen, wenn gerade nicht zu erreichen.

B Baustoffe + Baugeräte-Vermietung

■ **Moos & Söhne GmbH & Co. KG** ..... **Tel. 5086-0**
Baustoff-Fachhandel, Burgstraße 2 **Fax 83141**
www.moos-baustoffe
info@moos-baustoffe.de

B Buchhaltung

■ **Klewe Verwaltung und Beratung** .. **Tel. 5036-40**
Finanz- und Lohnbuchhaltung, **Fax 5036-42**
Datenerfassung, Büro-Organisation
www.klewe.com

C Computer

■ **Complete GmbH** ..... **Tel. 069/34812445**
Beratung, PC-Installation, Virenbeseitigung,
IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für Senioren
info@complete-gmbh.com
www. complete-gmbh.com

■ **IT-Service Ingo Baumann** .... **Tel. 0173/3071397**
Friedrich-Ebert-Str. 88 · Beratung – Verkauf –
Dienstleistungen – Netzwerke – Internet-Schulung
http://www.ingobaumann.de
E-Mail: Ingobaumann@ingobaumann.de

D Dachdecker

■ **Freund & Staudt** ..... **Tel. 7666015**
Bedachungen GmbH **Fax 7666013**
Dachdeckerarbeiten aller Art
Am Brater 1

E Elektroinstallationen

■ **Elektro Albat**, Bahnstraße 8..... **85102**
Planung und Elektroanlagenbau, Kundendienst und
Elektrogeräte, Kabelfernsehen, Satellitenanlagen

■ **Elektro-Kollmann,** Anlagenbau - **1374**
Reparaturen - Antennenbau - Elektro-Geräte

■ **Karsten Schmiegel,** Elektrotechnik **888227**
EIB-Bussysteme, Antennenbau,
Elektroreparaturen, 24-h-Service

E Energieberatung

■ **eta-Plus Energieberatung** ..... **Tel. 5241215**
Energetische Altbausanierung, **Fax 5241213**
Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Ihr Eintrag im Telefonservice der
Schwalbacher Zeitung
Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

E Essen auf Rädern

■ **Menüservice apetito AG**.... **Tel. 06192/207730**
Im Auftrag von **Fax 05971/80208055**
„Deutsches Rotes Kreuz –
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH"

F Fahrschulen

■ **Fahrschule Stefan Meister** **061/96/3644**
Schulstraße 1, 65824 Schwalbach/Ts. **oder 06196/71133**
Anmeldung: Di. und Do. von 18 bis 19 Uhr
www.fahrschule-meister.de

F Farben + Tapeten

■ **Farben Wandel,** Am Flachsacker 30 ..... **Tel. 86379**
Farben, Malerartikel, Tapeten, **Fax 3333**
Bodenbeläge
E-Mail: Farben-Wandel@t-online.de

F Friseure

■ **Kamm in -** Iris und Birgits Haarstudio **6524638**
Gartenstraße 20

■ **Friseur-Salon Nuran,** Marktplatz 26 ..... **83507**
Damen + Herren

F Fußpflege

■ **Dolores Lopez** ..... **Tel. 0179/7263871**
mobile Fußpflege **und 069/582086**

■ **Silkes Kosmetikstübchen** ..... **Tel. 0173/4302112**
und med. Fußpflege – 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

G Garten- + Landschaftsbau

■ **Cheikhi Gartenservice** ..... **Tel. 5241175**
Gartenpflege, **Mobil 0178/4435605**
Baumfällungen, Pflaster- und Zaunarbeiten,
Winterdienst, Gartengestaltung,
cheikhi@hotmail.de

■ **Gartenbau Uwe Scherer** ..... **Tel. 533104**
Gartenstr. 24 **Fax 85606**
Gartenpflege, Planung, Neuanlage, Pflasterarbeiten

G Glasereien

■ **Glaserei Schneider & Gleiser GbR** **Tel. 86798**
Gartenstraße 19 **Fax 81935**
Verglasungen, Fenster, Rollläden,
Duschkabinen, Spiegel nach Maß
info@glaserei-sg.de

I Immobilien

■ **Adler Immobilien,** Verkauf, Vermietung, ... **560960**
Bewertung – Messer-Platz 1, 65812 Bad Soden
www.adler-immobilien.de

■ **G&K Immobilienberatungs GmbH** **Tel. 767749**
Immobilienvermittlung, Vermietung,
Verkauf, Bewertung, Beratung, Finanzierung
www.immobilien-machen-freude.de
info@guk-immo.de

■ **Haus & Grund** ..... **Tel. 069/78800120**
Umfassende Beratung **Fax 069/34058943**
rund um Ihre Immobilie
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

■ **M. Klotzbach** **069/347878**
Immobilien, Hausverwaltungen
Sossenheimer Riedstraße 16b, 65936 Frankfurt
m.k.immobilien@online.de

■ **Manfred Kuhfuß,** IVD **069/3140260**
Vermietung - Verkauf - Verwaltung
www.kuhfuss.de

■ **Christoph Samitz Immobilien** ..... **Tel. 43778**
Ihr Immobilienmakler vor Ort **Fax 06196/43730**
www.csimakler.de

I Installationen/Isolierung

■ **Kai-Uwe Abel,** Meisterbetrieb ..... **Tel. 568118**
Heizungs-, Gas- und Wasserinstallationen, **Fax 568101**
Solar- und Wasseraufbereitungsanlagen,
Wartung und Kundendienst
uweabel@aol.com

■ **Anton Benedick,** Meisterbetrieb ..... **Tel. 82855**
Heizung-, Sanitär-, Gas- und Wasser- **Fax 84564**
installation, Kundendienst, Wartung, Notdienst
www.benedick.de

■ **bht Bäder & Haustechnik GmbH**.... **Tel. 568631**
Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung, Fliesen, **Fax 568630**
Elektro mit Wartung, Reparatur und Bäder komplett
www.bht-eschborn.de

■ **Freund Heizung - Sanitär-** ..... **Tel. 7666010**
Spenglerei GmbH, **Fax 7666019**
Am Brater 1
Heizung - Sanitär - Spenglerei - Dachrinnenservice

▷ *Fortsetzung »Installationen/Isolierung«*

■ **Ott-Haustechnik,** Meisterbetrieb ..... **Tel. 85155**
Heizung, Solar, Sanitär, **Fax 86718**
komplette Bäder,
Spenglerei, Kundendienst - Notdienst - Wartung
ott.haustechnik@t-online.de

K Kanalreinigung

■ **Kanal Fay,** Adolf-Damaschke-Straße 12 ..... **88970**
Rohrreinigungs-Service GmbH
24-Stunden-Service – Kanalsanierung
Gruben- u. Fettabscheiderentleerung

K Kosmetik- und Nagelstudios

■ **Silkes Kosmetikstübchen** .... **Tel. 0173/4302112**
und med. Fußpflege – 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

L Logopädie/Sprachtherapie

■ **Logopädische Praxis** ..... **Tel. 882460**
K. Schröter-Frey, Logopädin, **Fax 882462**
Hauptstraße 8a, privat/alle Kassen,
Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen

■ **Logopädische Privatpraxis** ... **Tel. 0151/51787952**
Veronika Pfitzenreiter, M.Sc., Logopädin
www.pfitzenreiter.com
veronika@pfitzenreiter.com

M Maler + Tapezierer

■ **Armin Nagel GmbH** ..... **Tel. 06173/65903**
Malerfachbetrieb **Fax 06173/323373**
Preiswert, sauber, schnell. Fassadengestaltung,
Tapezierarbeiten, Teppichboden, Fertigparkett

■ **Malermeister Thomas Scheel** ..... **Tel. 2024338**
Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, **Mobil 0177/3117702**
kreative Wandgestaltung, Fassadengestaltung,
Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbeiten,
Fußbodenbeläge, Gerüstbau

■ **Fa. Ukic** ..... **Tel. 0172/6974622**
Maler-, Fassaden- und Verputzerarbeiten,
Trockenbau

M Markisen

■ **Markisen-Ostern** **81310**
Friedrich-Stoltze-Str. 4a

M Möbel

■ **Möbel Sachs GmbH** ..... **Tel. 86031+32**
Berliner Straße 29 **Fax 86037**
Wohnkonzepte zum Wohlfühlen, Einrichtungs-Studio,
Schreinermeister- und Parkettlegemeisterbetrieb
info@moebel-sachs.de

M Musikschulen

■ **Jugendmusikschule 1976 e.V.** ..... **Tel. 82470**
Schwalbach a.Ts., Marktplatz 9
www.jugendmusikschule1976.de

■ **Musikschule Taunus** ..... **06173/66110 + 640034**
Öffentliche Musikschule im VDM
Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule

P Parkettverlegung

■ **Parkett-Sauer seit 1987**..... **Tel. 7666880**
Parkett, Dielen, Laminat, Kork – **Mobil 0171/5850266**
verlegen, schleifen, lackieren, ölen, intensiv reinigen –
Vor-Ort-Beratung/Verkauf –
E-Mail: info@parkett-sauer.de

■ **SJ-Parkett,** Jurij Schwab, ... **Tel. 882450**
Fertig-Parkett, Massiv-Parkett, Verlegung,
Sanierung, Verkauf
Rheinlandstraße 19, 65824 Schwalbach/Ts.
E-Mail: jurij-schwab@t-online.de

P Pflegedienste

■ **Mobiles Pflegeteam Schwalbach** .. **Tel. 8834599**
Anela Jovanovic **Mobil 0172/1030194**
Am Sulzbacher Pfad 1

■ **Ökumenische Diakoniestation** ..... **Tel. 95475-0**
Eschborn/Schwalbach
Essen auf Rädern, individuelle Hilfe, Pflege,
Beratung in Ihrem Zuhause

■ **Sozialzentrum Eschborn** und ..... **Tel. 7676040**
Schwalbach, **und 06173/640036**
Familien-, Kranken-, Alten-, Tagespflege,
24 Std. Pflege, ambulante Pflege

P Polstereien

■ **Polsterei Petkovic** ..... **Tel. 7769902**
Polsterei und Raumausstattung
Bahnstraße 10
www.polsterei-dekoration.de

R Raumausstattung

■ **Raumausstattung Eisenbrandt** ..... **Tel. 42618**
Polsterei, Gardinen, Bodenbeläge, **Fax 483422**
Sonnenschutz, Insektenschutz

R Rechtsanwälte

■ **Eschborn Rechtsanwälte** ... **Tel. 06173/9398760**
Claudia Eschborn und Jochen Zehnter, Hauptstr. 332,
65760 Eschborn
www.eschborn-rechtsanwaelte.de

■ **Kellersmann Rechtsanwälte** ..... **Tel. 81096**
Fabian Kellersmann, Rechtsanwalt und **Fax 3642**
Notariatsverwalter in Schwalbach
Egon Kellersmann, Rechtsanwalt, Notar a. D.

■ **Enrico Straka** ..... **Tel. 848473**
Familienrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, **Fax 848477**
Unfallrecht
Ober der Röth 4
www.rechtsanwalt-straka.de

R Reisebüros

■ **Reisebüro Kopp,** Lufthansa City Center **88989-60**
Jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter zur
tagesaktuellen Best-Preis-Garantie, DB-Fahrkarten
Marktplatz 36
www.komm-reisen.de

■ **Selected Travel Reisecafé** ..... **Tel. 8840033**
Touristik, Firmendienst – Schulstraße 14 **Fax 8840037**
www.selected-travel.de
dirk.kattendick@selectedtravel.de

R Rollläden

■ **Alfred Müller KG,** Taunusstr. 7 ..... **1483**
Fenster, Türen und Sonnenschutz

S Schlossereien

■ **J. Hasselbach u. Sohn GmbH** **85564**
Salzbornstr. 8

■ **Roger & Scheu Metallbau GmbH** **759396**
Treppenanlagen, Fenstergitter, Geländer,
Toranlagen, Kunstschmiede
Wiesenstraße 10, 65843 Sulzbach
www.rogerscheu.de

S Schmuck

■ **Schmuck + Edelsteine Karaiskos** **9509230**
Feiner Goldschmuck, Edelsteine aller Art, Perlen
Marktplatz 42

S Schuhmacher

■ **Elshout,** Schuhmacherei ..... **Tel. 73955**
Schlüssel-Notdienst, **Mobil 0171/4005499**
Reinigungsannahme
Hauptstraße 27, Sulzbach
www.schuhmacherei-sulzbach.de

S Sprachschulen

■ **TS-Lingua GmbH** ..... **Tel. 06196/95342-20**
Deutsch, Englisch, Spanisch
für Erwachsene, Jugendliche und Kinder
Gruppen- und Einzelkurse
Am Kronberger Hang 2, 65824 Schwalbach/Ts.
E-Mail: info@taunus-lingua.de

S Steuerberatung

■ **Basten GmbH**
Steuerberatung..... **Tel. 06196/500216**
Steuerberatung, Erbschaftssteuer **Fax 06196/500250**
Im Haindell 1, 65843 Sulzbach/Ts.
E-Mail: joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

■ **Dietrich M. Reimann** ..... **Tel. 503820**
Berliner Straße 27, 65824 Schwalbach/Ts. **Fax 82678**
E-Mail: info@steuerberater-reimann.de

T Tankstellen

■ **Steier's freie Tankstelle** ..... **Tel. 1244**
Sulzbacher Straße 43 **Fax 83398**

T Taxiruf und Fahrdienste

■ **Michael Volland** ..... **Tel. 82080**
Nah- und Fernfahrten
taxi@hallo.ms

U Umzugsservice

■ **Int. Möbeltransporte** ..... **Tel. 06196/76501-0**
Christ GmbH **Fax 06196/76501-19**
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
info@christ-umzug.com
www.christ-umzug.com

W Wildprodukte

■ **Steier's Feinschmeckertankstelle** .... **Tel. 1244**
Wildprodukte, Taunus-Forellen und mehr **Fax 83398**
Sulzbacher Straße 43
www.gebr-steier.com

Jugendliche können sich für den Verwaltungsausschuss des Jugendbildungswerks bewerben

Mitreden beim Programm

● ***Nach der Kommunalwahl im März werden derzeit viele der politischen Gremien neu besetzt. So werden für den Verwaltungsausschuss des Jugendbildungswerkes Jugendliche gesucht, die ihre Ideen, Vorstellungen und Meinungen für die Dauer der neuen Legislaturperiode, das heißt für die nächsten fünf Jahre, einbringen wollen.***

Neben der pädagogischen Begleitung des Jugendparlaments bietet das Jugendbildungswerk jedes Jahr ein buntes Programm für Jugendliche an: Erlebniswochen in den Ferien, internationale Bildungsreisen, Projekte in den Bereichen Medien und Kunst sowie vieles mehr. Über dieses Programm können Jugendliche mitentscheiden und somit direkten Einfluss auf die Angebote des Jugendbildungswerkes nehmen.

Zweimal im Jahr trifft sich ein eigener Verwaltungsausschuss, um das Programm zu diskutieren und Entscheidungen für das Jugendbildungswerk zu treffen. Dieser Ausschuss besteht zu einer Hälfte aus Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern und zur anderen Hälfte aus Jugendlichen.

Für die Bewerbung gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder lassen sich die Jugendlichen von ihrer Schule, ihrem Verein, ihrer Gemeinde oder ihrem Jugendverband vorschlagen oder sie senden auf direktem Weg eine kurze Bewerbung an das Jugendbildungswerk. Dabei ist zu beachten, dass die Jugendlichen persönliche Stellvertretungen benennen, die im Verhinderungsfall einspringen. Aus den eingegangenen Vorschlägen und Bewerbungen benennt der Magistrat dann die fünf Jugendvertreter.

Neben der Möglichkeit zur Mitbestimmung bietet die Mitarbeit in dem Gremium den Jugendlichen die Gelegenheit, kommunalpolitische Strukturen aus der Nähe kennenzulernen. Zudem handelt es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit, die später bei Bewerbungen für Ausbildungsplätze oder Stipendien hilfreich sein kann.

Für weitere Informationen können sich Interessierte per E-Mail an jugendbildungswerk@schwalbach.de oder telefonisch unter der Telefonnummer 06196/804-151 an das Jugendbildungswerk wenden. **red**

Vor über 30 Jahren gründete der BDP in Schwalbach eine „Marokkanerkinder-Gruppe“ in der Limesstadt. Die heute bei der „Wilden Rose“ aktiven Jugendlichen würden gerne die einzelnen Gruppenmitglieder finden und interviewen und daraus zusammen mit dem vorhandenen Fotomaterial eine Ausstellung gestalten. *Foto: Swoboda*

Wo leben die Mitglieder der „Marokkanerkinder-Gruppe“ von 1987 – Interviewpartner gesucht

Foto-Ausstellung geplant

● ***Das interkulturelle Jugendnetzwerk „Wilde Rose“ plant eine Ausstellung über Jugendliche mit Migrationshintergrund von vor über 30 Jahren und heute. Deshalb sind die Jugendlichen nun auf der Suche nach den Mitgliedern einer Jugendgruppe aus marokkanischen Kindern aus dem Jahr 1987.***

Damals gründete der BDP in Schwalbach eine „Marokkanerkinder-Gruppe“ in der Limesstadt, die zunächst von Rudi Weinhold und Herbert Swoboda und später von Abdi Abdellaoui geleitet wurde. Mitglieder der Gruppe waren 14 Jungen, die bis auf einen Deutschen alle aus Marokko stammten.

Die Gruppe traf sich wöchentlich über zwei Jahre lang in der Baracke des Schwimmvereins in der Julius-Brecht-Straße. Damals gab es die „Stadtinsel“ in der Hauptstraße noch nicht. Neben Basteln und Spielen war der Fußball von großer Bedeutung. Es gab mehrere Spiele gegen eine Gruppe junger Türken aus Frankfurt, die meistens von den Schwalbachern gewonnen wurden. Ein Höhepunkt war eine Übernachtung in der „Datschka“ in Neu-Anspach. Alle Aktivitäten wurden fotografisch festgehalten und in einem Gruppenbuch dokumentiert.

Die heute beim Jugendnetzwerk „Wilden Rose“ aktiven Jugendlichen wollen nun herausfinden, was aus den einzelnen Gruppenmitgliedern geworden ist und sie zu diesem Zweck interviewen. Die Interviewer sind in den meisten Fällen selbst Jugendliche mit Migrationshintergrund. Die „Wilde Rose“-Mitglieder fänden es interessant, die jeweilige Lebenswirklichkeit der damals wie heute neuen Heimat Deutschland zu vergleichen. Die Befragungsergebnisse werden digital ermittelt und sollen zusammen mit den Fotos in einer Ausstellung dokumentiert werden.

Wer sich an dem Projekt beteiligen möchte, kann sich per E-Mail an ahmad.ahmad2003@gmx.de unter Angabe der E-Mail-Adresse melden, damit eine Einladung zur ersten Videokonferenz erfolgen kann. **red**

Kinder der Osterferienspiele arbeiteten dieses Mal auch kreativ in einem Medienprojekt

Eigene Musik zur Untermalung

● ***Dank seines vom Gesundheitsamt geprüften Hygienekonzepts konnte das Spielmobil der Stadt auch in diesem Jahr Osterferienspiele für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren anbieten. In der ersten Ferienwoche nahmen 15 Kinder das Angebot wahr, in der zweiten Woche waren es 13.***

Vom 6. bis 16. April lud Kai Kreuzinger mit seinem Team auf dem „Schiffspielplatz“ nahe dem Europapark zum Basteln, Tischtennis oder Fußball spielen, Aufwärmen am großen Lagerfeuer, dem obligatorischen Hüttenbau und vielen weiteren Aktivitäten ein. Für besondere Abwechslung sorgten zwei Ausflüge, von denen einer zum Schloss Freudenberg nach Wiesbaden und der zweite zu einer Theateraufführung mit anschließendem Workshop ins Frankfurter Theater „Grüne Soße“ führte.

Den Abschluss der Ferienspiele bildete ein zweitägiges Medienprojekt unter der Leitung von Kinga Sfaiter und Lars Aulerich. Während eine Kleingruppe mit Instrumenten eigene Musik zu vorgegebenem Filmmaterial entwickelte und einen Clip vertonte, beschäftigte sich die zweite Gruppe damit, Bildmaterial mit unterschiedlichen musikalischen Stimmungen zu untermalen. „Mit einem Maximum an kreativer Freiheit wollen wir den Kindern das Herausschlüpfen aus dem Alltag ermöglichen“, erläuterte Kinga Sfaiter das medienpädagogische Konzept. Die Stärkung der Medienkompetenz erfolge nebenbei und ganz von selbst. So würden „technische sowie ästhetische Erfahrungen“ gesammelt und Wissen um die Manipulation der Wahrnehmung durch Musik vermittelt.

Die Ferienspiele endeten freitags mit der Präsentation der Workshop-Ergebnisse. Zum Abschied erhielten alle ein gebundenes Buch, zu dem jedes Kind einen Text und ein gemaltes Bild beigetragen hat als Erinnerung an erlebnisreiche Ferientage auf dem „Schiffspielplatz“. **red**

Evangelische Limesgemeinde und die CJZ laden am Freitag zu einem Online-Vortrag ein

Dialog von Christen und Juden

● ***Auch die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (CJZ) beteiligt sich in Kooperation mit dem Main-Taunus-Kreis, den Kommunen und Kirchengemeinden mit mehr als 50 Veranstaltungen an dem Festjahr „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“.***

Der Vortrag in Schwalbach „Dialog mit (schlechtem) Gewissen zwischen Juden und Christen nach 1945 in Deutschland“ von Prof. Dr. Hans-Günter Heimbrock findet am Freitag, 23. April, um 19.30 Uhr online über Zoom statt. Der Vortrag behandelt unter anderem die Frage wie deutsche Theologen nach 1945 mit ihrem schlechten Gewissen gegenüber den Juden umgegangen sind.

Berichtet wird von Bemühungen um eine neue Begegnung zwischen Christen und Juden in Deutschland und in Israel. Aufgerollt werden dabei auch alte und neue Verdrängungen und Lebenslügen, Stolpersteine und handfeste Auseinandersetzungen seit den 60er-Jahren und bis heute.

Hans-Günter Heimbrock war von 1990 bis 2013 Professor für praktische Theologie am theologischen Fachbereich der Goethe-Universität in Frankfurt. Interessenten können sich per E-Mail an cjz.mtk@gmx.de zu dem Online-Vortrag anmelden und erhalten dann den Link zu dem Zoom-Meeting. **red**

21. Polnisches Kaleidoskop

Vortrag über „Oberschlesien“

● ***Am Mittwoch, 28. April, hält Dr. Andrzej Kaluza von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr einen Online-Vortrag über „Oberschlesien“.***

Andrzej Kaluza geht in seinem Vortrag auf die gegenwärtige politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung in Oberschlesien ein. Dabei besteht die historische Provinz Oberschlesien heute aus zwei polnischen Woiwodschaften: Opolskie und Slaskie. Unter anderem spricht Kaluza darüber, was passiert, wenn die letzte Zeche im Kohlebekken schließt, die Forderungen nach mehr Eigenständigkeit und Autonomie von Warschau zunehmen oder was die Anliegen der deutschen Minderheit in der Region sind, beispielsweise in Bezug auf die Präsenz der deutschen Sprache in der Öffentlichkeit und eine eventuelle Rückkehr von Oberschlesiern aus Deutschland in ihre „alte“ Heimat.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung läuft über Zoom. Den Link gibt es am Veranstaltungstag unter www.kulturkreis-schwalbach.de oder www.freunde-olkusz.de im Internet. **red**

Friedrich-Ebert-Schule nimmt erneut am hr-Videowettbewerb „Meine Ausbildung“ teil

Schüler wollen ins Fernsehen

● ***Trotz Corona wollen es sich Hessens Schülerinnen und Schüler auch in diesem Jahr nicht nehmen lassen, am hr-Videowettbewerb „Meine Ausbildung – Du führst Regie“ teilzunehmen: Weit über 50 hessische Schulen, Vereine und Projekte ab Jahrgangsstufe 8 haben sich angemeldet zur aktuellen Auflage des Wettbewerbs. Aus dem Main-Taunus-Kreis sind unter anderem dabei: die Heinrich-von-Kleist-Schule aus Eschborn und die Friedrich-Ebert-Schule aus Schwalbach.***

Jetzt stürzen sich die Filmemacherinnen und Filmemacher in die Arbeit, wälzen Ideen, schreiben Drehbücher, proben, filmen, schneiden und vertonen. Bis zum 31. Mai haben die Gruppen nun Zeit, ihre Filme zum Thema Ausbildung zu drehen, ihre Perspektive in den Vordergrund zu stellen, ihre Träume und Wünsche, aber auch ihre Befindlichkeiten und Ängste zum Thema filmisch greifbar zu machen – auch und gerade vor dem Hintergrund der Pandemie.

Die Preise werden nach Kategorien vergeben. Prämiert werden der beste Film, das beste Drehbuch, die beste schauspielerische Leistung und der beste Newcomer. Zudem werden ein Preis für Innovation und ein Preis für Inklusion ausgelobt. Eine Jury nominiert aus allen eingereichten Beiträgen drei Filme je Kategorie, in einer zweiten Runde werden dann die jeweiligen Gewinnerfilme ermittelt. Verstärkt wird die Jury auch in diesem Jahr von YouTube-Künstlerin Coldmirror. Die Preisverleihung, bei der Geldpreise von insgesamt 14.000 Euro winken, findet im Sommer statt; wie bereits im Vorjahr wird sie als 90-minütiger Livestream auf dem YouTube-Kanal des hr übertragen. Zudem werden alle 18 nominierten Filme im hr-fernsehen zu sehen sein. Ausführliche Informationen zum Wettbewerb finden sich unter hr.de/meineausbildung im Internet.

Veranstaltet wird der Wettbewerb „Meine Ausbildung“ – der in diesem Jahr bereits zum 13. Mal ausgerichtet wird – vom Hessischen Rundfunk in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Kultusministerium, dem Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen, der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern, der DGB-Jugend Hessen-Thüringen, dem Landesarbeitskreis kommunaler Medienzentren in Hessen, der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) sowie Provadis. Gemeinsames Ziel ist es, mit dem Wettbewerb die Medienkompetenz der Schüler zu fördern und die Bedeutung der beruflichen Ausbildung stärker in den Fokus der Jugendlichen zu rücken. **red**

In der Spechtstraße

Fehlalarm

● ***Der Löschzug der Feuerwehr wurde am späten Donnerstagabend in die Spechtstraße alarmiert.***

Im Treppenhaus eines Wohngebäudes war es zur Auslösung einer Rauchabzugsanlage gekommen. Die Erkundung vor Ort ergab, dass es sich lediglich um eine Fehlauslösung und nicht um einen Brand handelte. **red**

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu ..... Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

_____
Vorname, Name:

_____
Datum, Unterschrift

Michaela Bender von der Schwalbacher Ortsgruppe des BUND hängt die neuen Feldermauskästen am Sauerbornsbach auf. Foto: BUND

BUND hängt Nistplätze für die fliegenden Säugetiere auf

Neue Wohnungen für Fledermäuse

● ***Nachts flattern sie durch die Stadt und tagsüber ruhen sie sich aus. Fledermäuse werden oft vergessen, wenn es um den Umweltschutz geht.***

Im Moment gibt es sie zwar auch in Schwalbach noch, aber häufig wird den fliegenden Insektenfressern ihre Unterkunft weggenommen. Denn viele Arten nisten sich am liebsten unterm Dach oder in den Ritzen von Hauswänden ein. Beim Umbau oder bei der Sanierung werden die kleinen Flattertierchen dann häufig übersehen oder vergessen. Dementsprechend brauchen die auch in Schwalbach vom Aussterben bedrohten Tiere dringend Unterschlupf.

Fledermauskästen sind da ein guter Ersatz, denn diese bieten nicht nur Platz für die Tiere, sondern können auch als Nisthilfe dienen. Die Ortsgruppe des BUND Schwalbach-Eschborn hat nun Behausungen auf einem Baugrundstück am Kronberger Hang abgehängt, da die Bäume dort gefällt wurden. Jetzt wurden die Kästen auf der Streuobstwiese neben dem Kronberger Klärwerk und auf der Obstwiese des BUND am Sauerbornsbach wieder aufgehängt. Damit die Kästen auch sinnvoll genutzt werden, wurden die Nisthilfen in verschieden Himmelsrichtungen aufgehängt. Die „Häuser" bieten den Fledermäusen eine Öffnung auf der Unterseite und genug raue Fläche und Raum im Häuschen, um sich „gemütlich festzukrallen". Jetzt hoffen die Naturschützer, dass die neuen Behausungen von den Tieren auch angenommen werden.

Ein weiter Zufluchtsort für die kleinen Flugtiere bietet der vom NABU Bad Soden sanierte Trafoturm „Am Brater" in Alt-Schwalbach. Die Sanierung wurde wie berichtet durch den Gewinn der Umweltlotterie „Genau" finanziert. Dort ist genug Platz, damit sich viele Fledermäuse an die Decke hängen können. Die Ortsgruppe des BUND hat zugesagt, sich in Zukunft ebenfalls um die Erhaltung des Trafoturms zu kümmern. Zusätzlich sollen noch weitere Nisthilfen für verschiedene Vogelarten angebracht werden. **red**

Linus Gauger erzielt zweiten Platz bei „Jugend Musiziert"

Erfolgreicher Nachwuchsmusiker

● ***Ein schöner Erfolg für Linus Gauger und die Musikschule Taunus: Der zwölfjährige Schwalbacher wurde im Regionalwettbewerb „Jugend Musiziert" in Wiesbaden in der Kategorie „Querflöte solo" mit 24 von 25 möglichen Punkten ausgezeichnet und erreichte auf Landesebene einen zweiten Preis.***

Am Klavier begleitet wurde er von Olga Erke-Naberejnikh von der Musikschule Taunus. „Jugend musiziert" ist ein renommiertes Musikförderprojekt für das instrumentale und vokale Musizieren von Jugendlichen. Die Teilnahme ist ein Erlebnis, das ein intensives Proben voraussetzt. Die Vorbereitung auf den Wettbewerb „Jugend musiziert" begann mitten in der Corona-Zeit und somit unter erschwerten Bedingungen, da phasenweise nur Online-Unterricht möglich war und die üblichen vorbereitenden Konzerte mit Klavierbegleitung nicht stattfinden konnten.

Der Wettbewerb fand auch nicht im Präsenzmodus statt. Stattdessen sendeten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Videos mit ihren erarbeiteten Programmen ein. Für Linus Gauger, der zum ersten Mal an einem Musikwettbewerb teilgenommen hat, waren diese Hürden gut zu überwinden. Dabei halfen ihm auch seine Wettkampf-Erfahrungen im Tennis und Tischtennis, erwähnt seine Lehrerin: „Bemerkenswert ist seine Leichtigkeit, mit Prüfungssituationen umzugehen. So schafft er es auch in der Musik, sein Programm auf den Punkt darzubieten."

Mittlerweile spielt Linus Gauger seit über drei Jahren Querflöte, anfangs im Rahmen des erweiterten Instrumentalunterrichts, den die Geschwister-Scholl-Schule in Kooperation mit der Musikschule Taunus anbietet. Inzwischen wird er – immer noch von Stefanie Hofmann – einzeln gefördert.

Ein halbes Jahr hatten sie zusammen am Wertungsprogramm gearbeitet. In dieser Zeit musste Linus Gauger sein Übungs-Pensum zwar phasenweise mehr als verdoppeln, aber das hat sich in jedem Fall gelohnt. **red**

Linus Gauger spielt seit drei Jahren Querflöte und hat nun zum ersten Mal am Regionalwettbewerb „Jugend Musiziert" teilgenommen und den zweiten Platz erzielt. Foto: Musikschule Taunus

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

Konstituierende öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Hiermit gebe ich bekannt, dass die konstituierende öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

am Donnerstag, 22.04.2021, um 19:30 Uhr
im Großen Saal, Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Begrüßung und Eröffnung durch den Bürgermeister

02. Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung und Übernahme des Vorsitzes durch dieses Mitglied

03. Wahl der Stadtverordnetenvorsteherin/ des Stadtverordnetenvorstehers

04. Wahl der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter der Stadtverordnetenvorsteherin/ des Stadtverordnetenvorstehers

05. Wahl der Schriftführerin/des Schriftführers und ihrer oder seiner Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter

06. Beschlussfassung über die Weitergeltung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalbach am Taunus und ihrer Ausschüsse

07. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 14.03.2021
Vorlage Nr. 19/M 0001 vom 08.04.2021, Magistrat

08. Wahl des Vertreters und eines Stellvertreters für die Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen
Vorlage Nr. 19/M 0002 vom 13.04.2021, Magistrat

09. Antrag zur Ausschussbildung in der 19. Legislatur
Vorlage Nr. 19/A 0001 vom 15.04.2021, FDP-Fraktion

10. Antrag Ausschüsse – Anzahl Ausschüsse und Benennung
Vorlage Nr. 19/A 0002 vom 16.04.2021, SPD-Fraktion

11. Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträte/ehrenamtlichen Stadträtinnen

Aufgrund der aktuellen Abstandsregelungen im Rahmen der Corona-Situation kann nur eine begrenzte Zahl an Gästen zugelassen werden. Der Zutritt zur Sitzung ist daher nur nach vorheriger Anmeldung beim Büro der städtischen Gremien möglich, entweder per E-Mail an gremien@schwalbach.de oder telefonisch, montags bis freitags von 8:00 bis 15:00 Uhr, bei der städtischen Mitarbeiterin Christine Lieske, Telefon 06196/804-129.

An die Gäste wird appelliert, sich im Vorfeld der Veranstaltung einem Corona-Schnelltest zu unterziehen. Hierzu erhalten alle angemeldeten Personen einen Link für die Anmeldung im Corona-Testzentrum, Marktplatz 11. Sie werden dringend gebeten, sich im Laufe des 22. April dort testen zu lassen. Die Stadtverwaltung hat eigens hierfür Testzeiten reserviert.

Schwalbach am Taunus, 16.04.2021
gez. Alexander Immisch, Bürgermeister

Schwalbacher Zeitung Sulzbacher Anzeiger Sossenheimer Wochenblatt Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@schwalbacher-zeitung.de** *oder* **Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)
☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Anschrift

^ Datum und Unterschrift

^ Bank ^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2021SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail:
info@schwalbacher-zeitung.de
Internet:
www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:
ColdsetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktions- und Anzeigenschluss: freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbeformen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Fachpersonal macht keine Corona-Schnelltests mehr an der AES – Schüler testen selbst

Versuch endete am Montag

Der Pilotversuch mit Corona-Schnelltests an vier Schulen des Main-Taunus-Kreises, zu denen auch die Schwalbacher Albert-Einstein-Schule (AES) gehörte, ist beendet. Statt durch Fachpersonal sollen sich die Schülerinnen und Schüler jetzt selbst testen.

Seit Montag werden an den Schulen keine weiteren Schnelltests durch Partner wie Apotheken, Betreiber von Testzentren und Rettungsdienste mehr angeboten. Das teilte Landrat Michael Cyriax mit. „Wir waren rundum zufrieden mit dem Ablauf der Pilotprojekte. Das Projekt hätten wir gern auch über die Ferien hinaus fortgesetzt und ausgeweitet. Dank der Bereitschaft von Partnern wäre es mittelfristig möglich gewesen, Testungen durch medizinisch geschultes Personal an allen Schulen des Kreises anzubieten."

Die Schwalbacher SPD-Landtagsabgeordnete Nancy Faeser bedauert das sehr: „Ich hätte mir gewünscht, dass sich dieses Modell an allen Schulen durchsetzt." Bei einem Vorort-Termin hatte sich Nancy Faeser das Testkonzept an der AES angesehen. Dort wurde im Rahmen des Pilotprojekts zweimal die Woche durch mobile Testteams getestet. Das Modell habe sie dabei überzeugt: Die Tests seien mit geringem zeitlichem Aufwand durchgeführt worden und durch die Kooperation sei im Falle eines positiven Befundes sogar in Absprache mit den Eltern ein anschließender PCR-Test direkt vor Ort möglich gewesen. Innerhalb von drei Wochen hatten dem Kreis zufolge wöchentlich rund 980 Schüler an der Paul-Maar-Schule in Flörsheim, der Eichendorffschule in Kelkheim, der Astrid-Lindgren-Schule in Hochheim und der Albert-Einstein-Schule die Möglichkeit genutzt, sich testen zu lassen. Dabei erwies sich ein Fall als positiv. Etwa zwei Drittel der Eltern hätten den Testungen zugestimmt.

Die seit Montag verpflichtenden Corona-Tests, werden nun auch an den Schulen im Main-Taunus-Kreis - wie vom Land Hessen vorgesehen - in Form von Selbsttests durchgeführt. „Die geplanten Selbsttests stoßen bei vielen Eltern und Lehrern auf Kritik, auch wir sehen sie kritisch", meint Michael Cyriax. **red**

Mit einem Open-Air-Stein-Bildhauerkurs möchte die Galerie Elzenheimer Kindern aus ökonomisch benachteiligten Familien die Möglichkeit bieten, Kunst selbst zu erfahren. *Foto: Hammerbeck*

Bildhauer-Workshops für Flüchtlingskinder der Galerie Elzenheimer starten im Juli und August

Kunstprojekt soll verbinden

Die Sodener Kunstwerkstatt und die Schwalbacher Galerie Elzenheimer möchten Flüchtlingskindern und Kindern aus ökonomisch schwachen Familien erstmals im Rahmen eines Open-Air-Stein-Bildhauerkursen Gelegenheit geben, kostenlos mit Kunst in Kontakt zu kommen.

Kinder und Jugendlichen aus diesen Gruppen können sich per E-Mail an peter.elzenheimer@galerie-elzenheimer.biz oder per SMS unter der Telefonnummer 0176/80128356 melden. Die Projektanbieter freuen sich über die finanzielle Förderung der Kinderlachen-Stiftung der Taunus Sparkasse für Flüchtlingskinder für das laufende Jahr 2021. Die Kostenzusage der Stiftung macht es möglich, bis zu 30 Kindern kostenlos an unterschiedlichen Kunstkursen im laufenden Jahr teilnehmen zu lassen.

Den Open-Air-Steinbildhauerkurs für Kinder, Jugendliche leitet der Frankfurter Bildhauer Simon Vogt. Kurs 1 findet vom 19. bis 23. Juli statt und Kurs 2 vom 2. bis 6. August. Beide Kurse werden im alten Kurpark in Bad Soden neben dem historischen Badehaus veranstaltet. Die Kosten betragen für nicht geförderte Kinder 144 Euro pro Kind und Kurs. Die Kosten für den Stein in Höhe von 25 bis 40 Euro werden direkt an den Kursleiter am ersten Kurstag gezahlt. Jeder Kurs hat fünf Termine. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf je neun Personen.

Ein Bildhauer Kurs für Erwachsene findet ebenso im Kurpark statt. Die maximale Anzahl an Teilnehmern dieses Intensivkurses ist gleichfalls auf neun Personen beschränkt. Der Kurs findet vom 26. bis 30. Juli statt. Die Kosten betragen 160 Euro plus Materialkosten. **red**

- Anzeige -

Tanja Biedermann (links) und Maren Kumant arbeiten im Team. *Foto: Onat Photo*

Aus Liebe zu alten Gebäuden

Zwei Frankfurterinnen definieren Service beim Immobilienkauf neu

Die beiden sind ein Traumpaar. Tanja Biedermann und Maren Kumant verbindet eine Partnerschaft, die aus tristen Immobilien wahre Schmuckstücke macht.

Die Bolongarostraße 136 ist mittlerweile ein Markenzeichen für Qualität. Innerhalb von nur zweieinhalb Jahren hat sich Tanja Biedermann den Ruf erworben, Immobilien mit Herz und Verstand zu verkaufen. Die 43-Jährige Unternehmerin steht für Nachhaltigkeit. Vor allem alte und denkmalgeschützte Immobilien will sie in verantwortungsvolle Hände geben, um das Bauerbe zu bewahren. Sie kennt den Frankfurter Westen seit ihrer Geburt und ihrer Schulzeit in der „Hela".

Sie mag das alte Höchst und seine Altbauten. Dieses Quartier steht bei ihr noch höher im Kurs, seitdem sie mit Eric Leiss liiert ist, der aus der gleichnamigen-Dynastie Jean Leiss stammt, die über 100 Jahre lang die erste Spedition am Platz war. Deshalb fühlt sich Jean LB (Leiss-Biedermann) Immobilien der Bewahrung der Altbauten besonders verpflichtet.

Wer sich als Kunde in die Obhut von Jean LB Immobilien begibt, wer einen Termin vereinbart und den Weg in das charmante Büro unweit der Königsteiner Straße findet, der kann sicher sein: Tanja Biedermann nimmt sich Zeit und entwickelt Angebote, die den Wünschen und Erwartungen von Immobilieninteressenten gerecht werden. Erstklassige Beratung wird garantiert. Diskretion, ein ausgewählter Kundenstamm und ein gutes Netzwerk gehören zur erfolgreichen Verkaufsstrategie.

Nach 20 Jahren in der Branche hat sich Tanja Biedermann mit einer kongenialen Partnerin verbündet, die Immobilien im Wortsinne aufmöbelt. Sie schnürt zusammen mit Maren Kumant ein Verkaufspaket, mit dem die beiden beispielsweise in der Gebeschussstraße einen Preis der DGHR gewonnen haben. Hinter dem Kürzel verbirgt sich der Berufsverband der 46 Jahre alten Frankfurterin. Sie ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Home Staging und Re-Design. Seit 2017 verschönert sie als Selbstständige Wohnungen und Häuser für den Verkauf, macht mit ihren Einrichtungen aus leblosen, erlebbare Objekte.

Auf diese Weise hat das Tandem zum Beispiel ein über 200 Quadratmeter großes Stadthaus in Frankfurt nach zunächst erfolglosem Verkauf durch einen Mitbewerber erfolgreich verkauft. Das Ergebnis kann bis zu 20 Prozent höher als bei einem gewöhnlichen Verkauf liegen, da die Immobilie wertschätzend angeboten wird. Die Interessenten werden inspiriert und entscheiden sich mit einem besseren Gefühl. Sie sparen Zeit, sind mit dem Kaufablauf hochzufrieden und empfehlen Maklerin und "Stagerin" gerne weiter. Für Tanja Biedermann und Maren Kumant ist das eine Win-Win-Situation; für Käufer und Verkäufer ein einzigartiger Service.

Maren Kumant bedient sich aus einem vollgepackten Möbellager in Heddernheim, dessen Ausstattung reicht, um 15 Wohnungen einzurichten. Die gelernte Hotelfachfrau und Marketing-Spezialistin hat ein feines Händchen. Aus Mauerblümchen werden Kandidaten für „Schöner Wohnen" mit entsprechenden Fotos. Dabei setzt sie Accessoires wie Lampen, Bilder, Kerzen und Kissen als Hingucker ein. Gerade hat sie im Grand Tower an der Messe mehrere Wohnungen im 40. Stock für den Verkauf eingerichtet.

Die Liaison zwischen den beiden Powerfrauen macht neugierig. Ein Beratungsgespräch lohnt sich auf jeden Fall. **pr**

JEAN LB IMMOBILIEN

Bolongarostraße 136
65929 Frankfurt-Höchst
Tel. 069/83046576
tanja.biedermann@jean-lb.com

– ANZEIGEN –

Auto aktuell

Worauf Cabrio-Fahrer bei Pflege und Sicherheit achten sollten – Schwachstelle Stoffverdeck

Spritztour „open air"

Bei gutem Wetter sind jetzt wieder zahlreiche Cabrio-Fahrer unterwegs. Das Besondere am Cabrio ist gleichzeitig aber auch der Haken. Das Verdeck benötigt intensive Pflege und auf öffentlichen Parkplätzen ist das Einbruchrisiko hoch. Worauf zu achten ist, erklärt Frank Mauelshagen, Kfz-Experte von ERGO.

Der Großteil der Cabrio-Fahrer ist mit einem Stoffdach unterwegs. Damit das lange Freude bereitet, kommt es auf die richtige Reinigung und Pflege an. Frank Mauelshagen empfiehlt, das Auto überwiegend mit der Hand zu waschen, um Dach und Dichtungen zu schonen. Leichte Verschmutzungen auf dem Stoffdach lassen sich mit einer weichen Bürste entfernen. Bei hartnäkkigerem Dreck wie Vogelkot, Baumharz oder Insekten hilft ein feuchter Schwamm. „Zusätzlich können auch spezielle Reinigungsmittel für Stoffdächer helfen", so der Kfz-Experte von ERGO.

Nicht nur Dreck und Schmutz, auch die UV-Strahlung setzt Stoffdächern zu. „Regelmäßiges Imprägnieren – mindestens einmal jährlich – und Pflegen ist daher besonders wichtig", meint Frank Mauelshagen. Er rät Cabrio-Fahrern außerdem, auch die Dichtungen regelmäßig zu prüfen und gegebenenfalls mit einem speziellen Gummipflegestift zu behandeln, da sonst Wasser in den Innenraum eindringen kann.

Beim Parken sollten Cabrio-Fahrer auf einige Besonderheiten achten, um keine bösen Überraschungen zu erleben. Denn wegen des Verdecks ist das Diebstahl- und Einbruchrisiko bei Cabrios besonders hoch. Auch ein Parkplatz unter blühenden Bäumen ist für Cabrio-Fahrer eher ungeeignet. Blätter, Blüten und Pollen können Dach und Lack stark verschmutzen und lassen sich nur mühsam wieder entfernen.

Natürlich ist auch für Cabrios eine Kfz-Haftpflichtversicherung Pflicht. „Da die Fahrzeuge einem erhöhten Risiko von Einbrüchen oder Diebstählen ausgesetzt sind, kann sich zusätzlich eine Teilkaskoversicherung lohnen", sagt der Kfz-Experte. **pr**

Die meisten Cabrio-Fahrer sind mit einem Stoffdach unterwegs, das einer intensiven Pflege bedarf. *Foto: Ergo Group*

Th. Pfannemüller AUTOLACKIERERÉI GMBH

Unfallinstandsetzung • Einbrennlackierung • Spot- und Smartrepair
• www.car-lack.com •
Telefon (0 61 96) 7 36 17 • Mobil (01 73) 9 35 55 13
Starenweg 13 • 65843 Sulzbach/Ts.

Nachrückerliste wurde erneut geöffnet – Anmeldung für „Astra Zeneca“-Impfstoff möglich

„Impfbrücke ist ein Erfolg“

● ***Das Online-System „Impfbrücke“ ist im Main-Taunus-Kreis erfolgreich gestartet. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, bestehe ein großes Interesse an dem Zusatzangebot. Für die Impf-Nachrückerliste von Personen aus den Priorisierungsgruppen 1 und 2 hatten sich innerhalb eines Wochenendes mehr als 4.500 Personen angemeldet.***

„Bislang konnten etwa 550 Termine über die `Impfbrükke´ vergeben werden“, meint Michael Cyriax. Damit liege die Zahl der vergebenen Termine deutlich über der anderer Kreise und Kommunen, die mit dem System arbeiten. Gesundheitsdezernentin Madlen Overdick ergänzt: „Da viele Bürgerinnen und Bürger Bedenken haben, sich mit dem Impfstoff von `Astra Zeneca` impfen zu lassen, bleiben viele schon vereinbarte Termine ungenutzt.“ Die sogenannte „No-Show-Rate“ liege bei diesem Impfstoff aktuell bei etwa 30 Prozent. Bislang habe man die Termine mit Hilfe der „Impfbrücke“ weitgehend auffüllen können. Nun sei die Liste der Nachrücker, die entsprechend der Empfehlungen der Ständigen Impfkommission mit dem „Astra Zeneca“-Impfstoff geimpft werden können, bald erschöpft.

Der Kreis öffnet deshalb für alle Bürger ab einem Alter von 60 Jahren, die bereit sind, sich mit dem Impfstoff von „Astra Zeneca“ impfen zu lassen, die Nachrücker-Liste erneut. Um den Zusatzservice zu nutzen, müssen sich Interessenten per E-Mail an impfnachruekker@mtk.org anmelden und dort folgende Daten eingeben: Name, Vorname, Mobilnummer, Wohnanschrift (Straße, Postleitzahl, Ort), Geburtsdatum. Diese Daten werden in das System „Impfbrücke“ eingetragen, das automatisiert Terminangebote versendet.

Anmeldungen von Personen, die nicht für eine Impfung mit dem „Astra Zeneca“-Impfstoff nach Empfehlung zugelassen sind oder sich nicht mit diesem impfen lassen möchten, können vorerst nicht berücksichtigt werden. Wer sich bereits für die Impfung mit einem anderen Impfstoff als Impfnachrücker angemeldet und bislang noch keine Impfung erhalten hat, bleibt registriert und wird bei übriggebliebenen Impfdosen auch weiterhin benachrichtigt. Eine Garantie, über die „Impfbrücke“ kurzfristig einen Impftermin zu erhalten, besteht allerdings nicht: Das Angebot ersetzt nach Angaben des Kreises nicht die zentrale Terminvergabe, die nach wie vor über das Land Hessen läuft.

„Die `Impfbrücke´ ist zwar ein Umweg, aber eine Möglichkeit, auch kurzfristig Termine zu vergeben und so `Astra Zeneca´-Impfstoff zügiger zu verimpfen“, sagt der Landrat. Das zusätzliche System sei nötig, da es über die Plattform des Landes bislang ausschließlich den Priorisierungsgruppen 1 und 2 möglich sei, sich für einen Impftermin zu registrieren.

Sind Impfdosen übrig – etwa weil jemand seinen Impftermin nicht wahrgenommen hat – erhalten registrierte Personen eine SMS mit einem Terminangebot. Dieser Termin wird in der Regel innerhalb derselben Stunde angesetzt, es muss also schnell reagiert werden. Will der Interessent das Terminangebot annehmen, beantwortet er die SMS mit „Ja“. Erst wenn er dann eine Bestätigung mit näheren Angaben erhält, hat er sich den Termin gesichert und sollte sich auf den Weg zum Impfzentrum nach Hattersheim machen.

Wer als erster die SMS mit „Ja“ beantwortet, sichert sich den Termin. Falls die anderen bereits einen über das Land gebuchten Termin hatten, bleibt es bei diesem Ursprungstermin. Allerdings können sie bei weiteren Nachrückerrunden ein neues Angebot erhalten. Das System wählt automatisiert und nach dem Zufallsprinzip einen Kreis von Personen aus. Mit dem Zufallsprinzip wird sichergestellt, dass nicht immer nur die gleichen Personen ein Nachrückangebot erhalten.

Nähere Informationen zum Verfahren gibt es auch unter www.mtk.org/impfnachruecker im Internet. **red**

Bisher konnte der Main-Taunus-Kreis rund 550 Termine über die „Impfbrücke“ vergeben. Nun ist die Nachrückerliste wieder geöffnet worden. *Foto: MTK/Knapp*

Der neue „Apfelbote“ ist im Internet oder in den Rathäusern erhältlich. *Foto: Regionalverband*

Regionalverband hat die Frühjahr- und Sommerausgabe des „Apfelboten“ herausgegeben

Neues von den Streuobstwiesen

● ***Wie kommt man an Fördermittel für Streuobstwiesen? Welche Folgen hat die Corona-Krise auf die Apfelwein-Branche? Was tut sich Neues bei der Markierung des Wegenetzes der Apfelwein- und Obstwiesenroute, an der auch Sulzbach liegt? Das sind nur einige Themen in der neuen Ausgabe des „Apfelboten“, des Magazins der Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute.***

Seit einem Jahr hält die Corona-Pandemie die Welt in Atem, und gerade im Freizeit- und Tourismusbereich sind die Auswirkungen der Lockdowns und der Kontaktbeschränkungen besonders deutlich zu spüren. In einem ausführlichen Interview schildern der Kelterer Martin Heil und der Gastwirt Andreas Kimmel die durchaus dramatische Lage in ihrem Wirtschaftszweig, erzählen aber auch vom kreativen Umgang mit der Situation, den einige ihrer Kolleginnen und Kollegen gefunden haben.

Der aufschlussreiche Blick hinter die Kulissen ist einer der Schwerpunktartikel im neuen Heft. Bei der Vorstellung des Magazins sagte der erste Beigeordnete des Regionalverbandes, Rouven Kötter: „Wir freuen uns sehr, dass wir mit der dritten Ausgabe unter unserer Regie allen Apfelwein- und Streuobstbegeisterten in der Region wieder eine spannende und informative Zeitschrift in die Hand geben können. Als Besitzer einer Streuobstwiese und begeisterter Fan regionaler Produkte bin ich selbst immer wieder begeistert darüber, wie viele verschiedene Aspekte das Thema bietet“.

Die Kosten der Pflege und Bewirtschaftung einer Streuobstwiese und wie es möglich ist, öffentliche Fördermittel für diesen Zweck zu bekommen, zeigen zwei Artikel dieser Ausgabe. Porträts von Menschen, die sich für Naturschutz und Streuobstwiesen engagieren, finden sich ebenso im Heft wie eine Übersicht über den aktuellen Stand der Arbeiten zur Reaktivierung der Apfelwein- und Obstwiesenrouten. Und nicht zuletzt kommen auch die Kulturfreunde auf ihre Kosten: Gleich drei große Ausstellungen im Rhein-Main-Gebiet befassen sich mit der Verbindung von Kunst und Natur. Der „Apfelbote“ stellt sie seinen Leserinnen und Lesern vor. Wie immer runden Nachrichten aus den Regionalschleifen und ein Veranstaltungskalender das Informationsangebot des Magazins ab.

Der Regionalverband leistet einen Beitrag zum Schutz der heimischen Streuobstwiesen. Seit dem ersten regionalen Streuobsttag im Sommer 2018 organisiert er an führender Stelle die Umsetzung der „Lohrberger Erklärung“, in der Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen, Landschaftspflege- und Naturschutzverbänden sowie weitere Streuobst-Akteure gemeinsame Ziele zur dauerhaften Sicherung und Pflege der regionalen Streuobstwiesen formulierten. Wesentliche Vorhaben waren ein Informationsportal im Internet, das mittlerweile unter www.streuobst-frm.de abrufbar ist. Weitere Punkte sind ein einheitliches Marketing sowie der Aufbau einer Streuobstbörse. Diese wird zurzeit auf dem Streuobstportal eingerichtet und soll bald die Möglichkeit für einen regen Austausch bieten.

Der Apfelbote liegt in Kürze in den Rathäusern und bei den Mitgliedern und Partnern der fünf Regionalschleifen aus. Außerdem ist er online auf www.streuobst-frm.de erhältlich. **red**

Am Montag am Marktplatz

Frau springt in die Tiefe

● ***In Schwalbach hat sich am Montagmorgen eine 75-Jährige von einem der Hochhäuser am Marktplatz gestürzt.***

Die Feuerwehr berichtet, dass sie gegen 6.30 Uhr mit der Meldung „Person in Absturzgefahr“ an den Marktplatz gerufen wurde. Die Frau sprang allerdings vom Balkon im achten Stock des „Bunten Riesens“ in die Tiefe, noch ehe die Feuerwehr ihren Sprungretter aufbauen konnte. Beim Sturz erlitt sie tödliche Verletzungen. Selbsttötungen müssen nicht sein. Wer depressiv ist und sich mit Suizid-Gedanken trägt, bekommt Hilfe über die kostenlosen Hotlines 0800/1110111 oder 0800/1110222 oder 116123 sowie unter www.telefonseelsorge.de im Internet. Die Deutsche Depressionshilfe ist in der Woche tagsüber unter 0800/3344533 zu erreichen. **red**

Judo bei der TG Schwalbach

Neuer Kurs für Kinder

● ***Die TG Schwalbach startet ab Sommer eine neue Judo-Anfängergruppe für Kinder ab fünf Jahren.***

Der Kurs findet freitags von 17 Uhr bis 18.15 Uhr statt. Das Training wird von Judo-Fachtrainer Julian Dosch betreut. Weitere Informationen gibt es direkt bei den Trainern vor Ort oder in der Geschäftsstelle der TG Schwalbach in der Jahnstraße 8, per E-Mail an info@tgschwalbach.de sowie unter der Telefonnummer 06196/7613888. **red**

Herr Daniel kauft
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Silberbestecke, Schreibmaschinen, Puppen, Krüge, Bilder, Perücken, Alt- und Bruchgold, Gardinen, Porzellan, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Leder- und Krokotaschen, Eisenbahnen, Kleider, Messing, Gobelinbilder, Modeschmuck, komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung.
Täglich von Mo. bis So. von 7.30 Uhr bis 21 Uhr erreichbar.
Tel. 069/98970149

Sofortkauf
Wir kaufen Pelze, Puppen, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Wohnungsauflösungen.
100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Werteinschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)
Tel. 069 / 97 69 65 92

— - Anzeige -

Auch von unterwegs aus immer sehen, wer gerade vor der eigenen Haustür steht

Das Smartphone als Türöffner

● ***Sie sind nicht zu Hause, möchten aber wissen, wer vor der Haustür steht? Die Firma Hima Elektro Technik GmbH bietet Ihnen eine versierte Lösung: Die Siedle App bringt den Türruf auf Android- und iOS-Geräte. Sie sorgt per WLAN oder Mobilfunk jederzeit und praktisch überall für mobilen Klingel-Empfang.***

Die App bietet ein Live-Videobild, brillante Sprachübertragung und eine Türöffner-Funktion. Sie entscheiden ganz bequem, zu Hause oder unterwegs, ob Sie den Türruf annehmen und die Tür öffnen: wenn die Haushaltshilfe klingelt, der Paketbote ein Päckchen abgeben will oder gute Freunde einfach mal spontan „Hallo“ sagen.

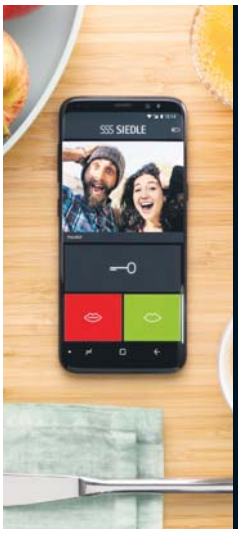
Das Öffnen ist einfach – und sicher: Die zusätzliche Sicherheitsabfrage der App schließt eine Fehlbedienung aus. Erst wenn auf dem Display der virtuelle Schlüssel ins Schloss geschoben ist, öffnet sich die Tür.

Und wenn Sie es nicht wollen, merkt niemand, dass Sie gar nicht zu Hause sind. Gut verschlüsselt, vielfältig erweiterbar Die App wird über die digitale Schnittstelle Siedle Smart Gateway und einen Siedle Server mit Standort Deutschland betrieben. Die Kommunikation erfolgt verschlüsselt – sowohl zwischen Smart Gateway und Siedle Server als auch zwischen Siedle Server und Siedle App.

Die Siedle-Technik mit App und Smart Gateway ist offen für Erweiterungen. Auch nachträglich können Innenstationen oder weitere Sprechanlagen von Siedle eingebunden werden. Beides ist praktisch, denn Ansprüche können wachsen: etwa wenn ein Dachgeschoss ausgebaut wird oder ein Hintereingang eingebunden werden soll. Die smarte Technik wächst dann einfach mit. **pr**

HIMA Elektro Technik GmbH
Ahornstraße 54
65933 Frankfurt
info@hima-elektro.de
Telefon 069/38998649

Alles im Blick: Die Siedle-Kamera 180 erfasst den Eingangsbereich vor der Haustür praktisch von Wand zu Wand. *Foto: Siedle*



SSS SIEDLE
Tür auf? Natürlich.
Einfach sitzen bleiben. Und trotzdem öffnen. Mit der mobilen Türkommunikation von Siedle. Für iOS und Android.
HIMA
Elektro Technik GmbH
Ahornstraße 54
65933 Frankfurt
info@hima-elektro.de
Tel. 069 / 38998649
www.siedle.de

Ihre Werbung in der Schwalbacher Zeitung Wir informieren Sie gerne **06196 / 84 80 80**